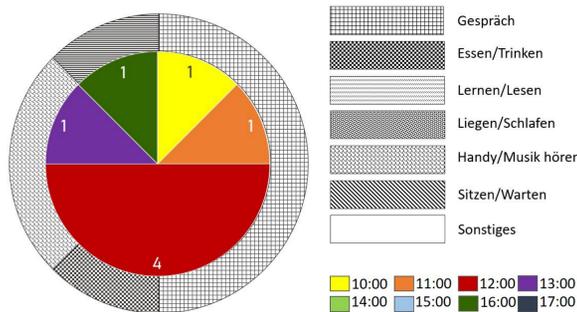


„Wäldchen“ neben der Zentralbibliothek

Dr. Eva Riempp & Dr. Julia van Lessen

Ergebnisse einer Kartierung am 30.04.2019 von 09:00-17:00



Auszug aus dem Ergebnis der qualitativen Studie

Das zwischen dem alten Rewi und der UB gelegene Wäldchen gilt als Geheimtipp unter den Studierenden. Zwar wird das kleine Grünstück mitunter als etwas ungepflegt oder „verwahrlost“ (WK, Z. 70) wahrgenommen, dennoch gilt es als idealer „Rückzugsort“ (NI 08:07).

Durch das Grün der Blätter, die buschige und krautige Vegetation zwischen den Bäumen und die teils zwischen den Bäumen versteckt liegenden Sitzbänke entsteht eine „Wohlfühlatmosphäre“ (NS 09:35), die zum Entspannen einlädt. Wertgeschätzt wird der kleine, unbefestigte und gewundene Weg durch die Anlage, der einen schönen Kontrast zu der gradlinigen und durchstrukturierten Umgebungsbebauung darstellt.

Die dichte, wildwachsende Vegetation wird mehrheitlich positiv wahrgenommen, das Wilde steht hier im Kontrast zu anderen planmäßig gestalteten Flächen, wie dem danebenliegenden GFG-Vorplatz oder dem Vorplatz des alten Rewi (NI 08:47) und zur Welt des strukturierten und analytischen Denkens der Universität überhaupt. In diesem Sinne stellt das Wäldchen einen Kontrast-Raum dar, der es ermöglicht, den Blick zu verändern und neue Energie zu tanken. Der ungeplant wirkende, wilde Bewuchs unterscheidet diesen Ort z. B. auch von dem sehr beliebten Botanischen Garten, der mit seiner Strukturiertheit als wissenschaftlicher Garten in der Welt der Hochschule verhaftet bleibt.



Wäldchen



Marode Sitzbank

Im Zentrum der Beschreibung des Wäldchens in den Interviews steht das Natürliche, das maßgeblich für die Atmosphäre der Entspannung verantwortlich zu sein scheint. Ein*e Interviewpartner*in bringt dies folgendermaßen zum Ausdruck: „Ich finde die Natur ist halt irgendwie chaotisch, organisch, lebendig [...]. Genau deswegen gibt's ja irgendwie voll viel Ruhe [...]. Ich finde, dass man sich in dem Wald ein bisschen verlieren kann und nichts mehr oder wenig von Zivilisation siehst, wenn du an bestimmte Orte guckst [...], du einfach wirklich nur in irgendwas Lebendigem bist, das ist schon Wald auf jeden Fall. Und vor allem, dass es sehr dicht bewachsen ist nicht nur so spärlich, sondern egal wo du hin guckst ist irgendwie Pflanze“ (RR 09:14). In diesem Zitat wird deutlich, wodurch das Wäldchen zu einem Entspannungsort wird: Zum einen ist es die Lebendigkeit der Natur an diesem Ort, die sich in den Adjektiven chaotisch, organisch, dicht und lebendig ausdrückt. Zum anderen spielt das Umgeben-sein von Natur eine wichtige Rolle für die Entspannung, der dichte Bewuchs, das Gefühl, entfernt von der Zivilisation und in irgendetwas Lebendigem zu sein. Das alles lädt dazu ein, sich zu verlieren und abzuschalten.

Die Farbe Grün, die an diesem Ort dominiert, wird mit Natur verknüpft: „Dass es so grün ist. Ich bin ein Fan von Natur“ (KST 15:40). Grün wird als etwas Ästhetisches und Schönes gesehen (RR 19:50). Ein*e Interviewpartner*in drückt den Bezug zur Farbe Grün auf emotionaler Ebene aus: „Grün macht glücklicher“ (NI 03:51). In diesem Kontext verwundert es nicht, dass sich die Nutzer*innen des Campus mehr solcher grünen Orte auf dem Campus wünschen: „Ich finde es sollte auf dem Campus definitiv mehr Grün geben. Gerade in einer Zeit des Umweltbewusstseins muss eine Universität vorbildlich vorgehen und Räume im Einklang mit der Natur schaffen.“ (VH, Z. 33).

In konkretem Bezug auf die Nutzung des Wäldchens wünschen sich die Besucher*innen eine Erneuerung der teils sehr morschen Sitzbänke (WK, Z. 74), um sich auch längere Zeit an diesem beliebten Ort aufhalten zu können.

Statements aus explorativen Kurzbefragungen Mai 2019

Positiv

Atmosphäre

„Super, alles gut, in der Nähe von allem. Es gibt Natur und es ist sehr ruhig. Ein toller Platz!“ (ID140)

„Es ist ein Platz, um still sein zu können.“ (ID153)

„Der Wald ist ein wunderbarer Rückzugsort.“ (ID102)

„Da ist es gut, da man seine Ruhe hat und man kann nicht vom Weg aus beobachtet werden.“ (ID30)

„Hier ist es ruhig, da kann man gut ne Lernpause einlegen und den Kopf frei bekommen.“ (ID95)

„Es ist immer ruhig, man kann sich hier gut zurückziehen, weil wenig los ist. Außerdem liegt es ganz gut, weil es zentral zwischen Rewi und GFG liegt und man sich hier gut mit Freunden treffen.“ (ID133)

„In der Mittagspause hat man hier mal seine Ruhe.“ (ID93)

„Ich finde es hier sehr harmonisch, ich gehe hier gern vorbei und sitze gern hier, weil es ein Fleckchen Grün auf dem Campus ist.“ (ID159)

„Einer der wenigen Rückzugsorte für etwas Ruhe.“ (ID138)

Gestaltung/Möblierung

„Hier gibt es gute Sitzmöglichkeiten.“ (ID40)

„Einer der besten Rückzugsorte, die man hier hat. Aber man müsste die Bänke erneuern, man sitzt quasi auf dem Boden.“ (ID124)

„Die Wege sind ganz gut, dann bleibt's ein bisschen natürlich, ein Wäldchen halt.“ (ID166)

Licht und Schatten/Temperatur

„Schattig, das ist gut. Und eine schöne Atmosphäre, wild, nicht so gepflegt, aber schön grün und ruhig.“ (ID146)

„Es ist ruhig, man kann sich gut zurückziehen, weil wenig los ist. Im Sommer ist es durch den Schatten sehr angenehm.“ (ID133)

Negativ

Ästhetik

„Ich finde es hässlich, es ist mehr Gestrüpp als Wäldchen. Aber die Idee ist ganz gut, da könnte man auf jeden Fall mehr draus machen.“ (ID165)

„Hier ist es nicht mehr schön, da so viel gerodet wurde.“ (ID78)

„Es ist an sich ganz schön da, aber die ungepflegte Vegetation trübt ein bisschen die Atmosphäre.“ (ID84)

„Hier gibt es kein Wifi, das reicht nicht bis hier.“ (ID140)

Vorschläge

Gestaltung/Möblierung

„Teilweise liegt viel Müll rum und neue Bänke wären gut.“ (ID146)

„Mehr Tische zum Arbeiten.“ (ID57)

„Attraktiver gestalten durch mehr Tische und Bänke.“ (ID58)

„Hier wäre es besser, wenn es Liegen oder Hängematten gäbe.“ (ID80)

„Man müsste die Bänke erneuern. Es liegt zu viel Müll herum.“ (ID117)

„Die Bänke sind ganz nett, wobei man die mal erneuern könnte. Und die Männer sollten die Toilette benutzen und nicht an die Bäume pinkeln.“ (ID138)

Grünpflege

„Müsste schöner gestaltet werden. Das Dickicht müsste entfernt und die Bänke müssten repariert werden.“ (ID108)

„Es wäre besser, wenn es nicht gerodet würde und man noch mehr begrünt.“ (ID71)

„Ist ein bisschen heruntergekommen, nicht so gepflegt, aber ansonsten hat das hier auf jeden Fall Potential. Schönere Bänke wären gut.“ (ID146)

„Neue Sitzgelegenheiten und ordentliche Mülleimer.“ (ID166)

„Das sollte bitte immer so schön grün bleiben hier. Meistens ist es so schön ruhig.“ (ID167)